



Tobias Bielstein (Kampagne »Stark für NRW«, von links), Andreas Schöttker (Metternich-Brunnen), Bürgermeister Joachim Franzke sowie Franz Josef Wiechers (Heimatverein Ottenhausen), Erhard Potrawa (HV

Steinheim), Sabine Versen (HV Eichholz) und Christine Stratmann (HV Vinsebeck) betreuen die Lebensbaumaktion und laden zum großen Maifest auf dem Brunnengelände ein. Fotos: Andreas Moseke

Lebensbäume stärken Wurzeln

Kinder sollen Heimatgefühl entwickeln – Metternich-Brunnen legt Aktionstag auf

■ Von Andreas Moseke

Steinheim/Vinsebeck (WB). Zwei »Lebensbäume« werden vom 1. Mai an in Steinheim und Vinsebeck für den Geburtenjahrgang 2009 stehen. Kinder und Bäume sollen sich tief in der Region verwurzeln.

Die Stadt Steinheim, die Heimatvereine aus Steinheim, Vinsebeck, Ottenhausen und Eichholz und der Graf-Metternich-Brunnen pflanzen am 1. Mai gemeinsam zwei Lebensbäume. Je eine Stiel-Eiche soll im »Alten Hagen« in Steinheim und an der Heubachbrücke in Vinsebeck ihren neuen Platz finden. Große Findlinge davor tragen Tafeln mit den Namen der im vergangenen Jahr geborenen Kinder aus Steinheim.

Die Lebensbaumaktion ist bereits 2008 ins Rollen gebracht worden (wir berichteten mehrfach). Die Idee, Geburtenjahrgänge in der Natur zu verewigen, kam sehr gut an. Das berichtete Bür-

germeister Joachim Franzke bei einem Pressetermin. »Etwa drei Viertel des Jahrgangs haben sich für den Eintrag auf den Tafeln entschieden. Darüber sind wir sehr glücklich.« 114 Kinder wurden geboren, die beiden Steine tragen 77 Namen. Nach Worten Franzkes sollen die Bäume die jungen Steinheimer später einmal an ihre regionale Wurzeln erinnern.

Die Verankerung in der Region ist auch für den Mineralwasserproduzenten Graf-Metternich-Brunnen ein wichtiges Thema, wie Geschäftsführer Andreas Schöttker sagte. »Wir schöpfen aus der hiesigen Natur und möchten mit der Unterstützung dieses Projektes unsere Verbundenheit mit der Region unterstreichen.« Das Unternehmen stelle unter anderem den Pflanzort am Radweg 1 in Vinsebeck zur Verfügung.

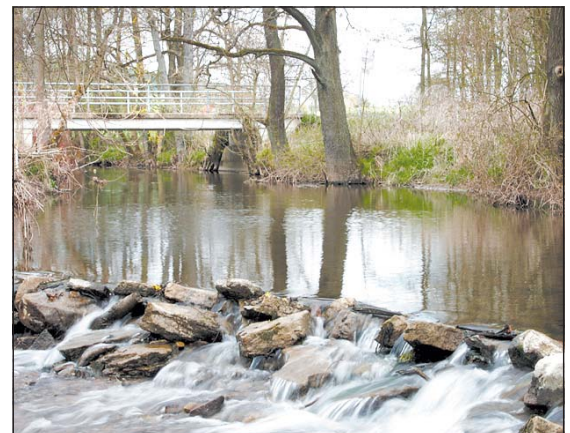
Sämtliche Beteiligten freuen sich besonders darüber, dass die größten Glaubensgemeinschaften der Stadt – die katholische, die evangelische und die islamische Gemeinde – den beiden Bäumen ihren Segen geben. Predigt und Ansprache gehen reihum. Den Anfang

macht der evangelische Pastor Ulrich Beimdiek.

Die Baumpflanzung am Samstag, 1. Mai, beginnt für die jungen Eltern um 11 Uhr am Unternehmensgelände des Graf-Metternich-Brunnens. Die Segnung erfolgt um 11.30 Uhr, der Vinsebecker Baum wird um 12 Uhr gepflanzt. Dann geht es mit dem Bus nach Steinheim zur Pflanzung des zweiten Baumes. Die Ankunft am Brunnengelände ist für 13 Uhr geplant.

Für alle Interessenten beginnt bereits um 12 Uhr der Tag der offenen Tür des Metternich-Brunnens. »Wir wollen die Gelegenheit nutzen und uns den Bürgern der Region vorstellen«, sagt Geschäftsführer Schöttker. Es gebe Unternehmensführungen, Verkostungen, ein Mineralwasser-Quiz und vieles interessante mehr. Dafür, dass die Aktion zu einer zünfti-

gen Maifeier wird, soll ein umfangreiches Programm sorgen. Der Spielmannszug Vinsebeck spielt auf, die Tanzschule Krugmann, der Zirkus Kumpulus, die »Stompin' Boots« und der Zauberer Wernando Puschino unterhalten die Gäste. Zudem gibt es eine Parade des Fendt-Trecker-Fan-Clubs, eine Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr. Informationen zum Programm gibt es unter ☎ 0 52 33/94 05 0.



An der Heubachbrücke (hinten) soll der Vinsebecker Lebensbaum gepflanzt werden.